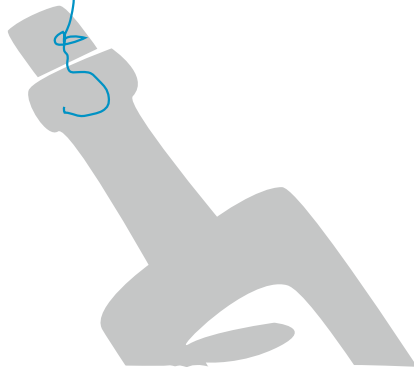


ZIELE

Die Teilnehmer werden zu einer Verhaltensänderung angeregt. Das individuelle Konsumverhalten wird reflektiert und neu bewertet. Dies führt zu einer realistischen Selbsteinschätzung. Durch die wöchentliche Reflexion des Konsums, wird den Jugendlichen ermöglicht, die Wirkung von Alkohol auf ihren Körper besser zu erkennen. Dadurch hinterfragen sie ihr Trinkverhalten und definieren ihre Konsumgrenzen. Sie lernen Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.



Berechnung des Alkoholgehalts unterschiedlicher Getränke



KONTAKT

Das Projekt wird angeboten von der

BRÜCKE e.V. Augsburg
Gesundbrunnenstraße 3
86152 Augsburg

Telefon: (0821) 455 400-0
Fax: (0821) 455 400-10
www.bruecke-augsburg.de



ALOHA

ALLTAG

OHNE

ALKOHOL

Der **ALOHA-Kurs** richtet sich an Jugendliche und Heranwachsende im Alter zwischen 16 und 21 Jahren mit riskantem Alkoholkonsum.

Mögliche Indikatoren dafür sind beispielsweise:

- Wiederholte Straftaten unter Alkoholeinfluss
- Regelmäßiger exzessiver Konsum (Rauschtrinken)
- Missbräuchlicher Konsum von Alkohol (z.B. in Krisensituationen)



AUSSCHLUSSKRITERIEN

- Akute Alkoholabhängigkeit (Therapiebedarf)
- Unzureichende deutsche Sprachkenntnisse



ZUWEISUNG

Eine **Zuweisung erfolgt** über die zuständige Jugendhilfe im Strafverfahren, unabhängig davon, ob die Kursteilnahme aufgrund einer jugendrichterlichen Weisung in einer Gerichtsverhandlung erfolgt oder der Jugendliche aus eigenem Entschluss daran teilnehmen möchte.

Vor dem Kursbeginn findet ein Erstgespräch statt, in dem die aktuelle Lebenssituation des Jugendlichen, sein aktuelles Trinkverhalten betrachtet und die Motivation des Jugendlichen überprüft wird.

Der Kurs umfasst anschließend 12 Gruppenabende (à 2 Stunden) und zwei weitere Einzelgespräche. In den Einzelgesprächen wird der persönliche Lernerfolg reflektiert und weitere Ziele definiert.

In den Gruppentreffen liegt der Schwerpunkt zunächst in der Informationsvermittlung. Die Jugendlichen setzen sich intensiv mit ihrem individuellen Trinkverhalten auseinander, um die Ursachen für den übermäßigen Konsum zu erkennen und sich ihrer Risikosituationen bewusst zu werden. Dann werden Strategien für die Bewältigung entwickelt. Das wichtigste Ziel der Maßnahme ist, die Jugendlichen zu einem kontrollierten Alkoholkonsum zu befähigen.



Ärztliche Aufklärung über gesundheitliche Risiken

Im Kurs werden unterschiedliche Methoden für eine aktive Erarbeitung folgender Inhalte angewendet:

- Vermittlung von Grundwissen über Alkohol
- Den eigenen Konsum in wöchentlichen Protokollen dokumentieren und vorausplanen
- Biographische Reflexion des bisherigen Konsumverhaltens
- Auswirkungen des Umgangs mit Alkohol auf verschiedene Lebensbereiche
- Auseinandersetzung mit der Straftat
- Erarbeiten der Stufen einer Entwicklung zum Alkoholismus
- Zwei Vertreter der Anonymen Alkoholiker berichten von ihren eigenen Erfahrungen
- Eigene Risikosituationen für erhöhten Alkoholkonsum erkennen
- Entwicklung von Strategien zur Konsumkontrolle
- Medizinisches Hintergrundwissen vermittelt durch einen Arzt und ehemaligem Rettungssanitäter
- Erlebnispädagogik

